

BUND
MUSEUMS
DEUTSCHER
MUSEUMS
BUND

ARBEITSKREIS VOLONTARIAT

Starthilfe

Handreichung für das
wissenschaftliche Volontariat
im Museum

IMPRESSUM

Starthilfe. Handreichung für das wissenschaftliche Volontariat im Museum
Herausgeber: Arbeitskreis Volontariat, Gremium des Deutschen Museumsbundes e. V.

Redaktion: Jacqueline Berl, Silke Hockmann, Johanna Hummel, Marina Kröckel, Constanze
Pomp, Giulia Worf

Alle Angaben ohne Gewähr.

© Arbeitskreis Volontariat, Berlin, 2020

VORWORT	1
II. EINFÜHRUNG	2
III. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
1. Leitfaden für das wissenschaftliche Volontariat im Museum	3
2. Beschluss der Kultusministerkonferenz (KMK) der Länder	4
3. Rechtsstellung des wissenschaftlichen Volontariats im Museum	4
4. Volontariat mit Kind	5
5. Pflegezeit	5
IV. NETZWERK	6
1. Deutscher Museumsbund (DMB)	6
2. Arbeitskreis Volontariat (Gremium des Deutschen Museumsbundes)	7
3. International Council of Museums (ICOM)	9
V. LÄNDER-AKS	10
Baden-Württemberg	10
Bayern	11
Berlin/Brandenburg	12
Hessen	13
Mecklenburg-Vorpommern	14
Niedersachsen/Bremen	14
Nordrhein-Westfalen	15
Rheinland-Pfalz/Saarland	16
Schleswig-Holstein/Hamburg	16
Thüringen/Sachsen-Anhalt/Sachsen	17
VI. BEISPIELE FÜR ZUSÄTZLICHE FORT- UND WEITERBILDUNGEN	18
1. Deutsch-Französisches Austauschprogramm	18
2. Weitere Fortbildungsmöglichkeiten	20
VII. BESCHEINIGUNG	23
VIII. BERUFE IM MUSEUM	24
IX. BEWERBUNGSTIPPS FÜR EIN WISSENSCHAFTLICHES VOLONTARIAT IN EINER KULTUREINRICHTUNG	25

VORWORT

II. EINFÜHRUNG

Liebe Volontärin, lieber Volontär,

zunächst einmal: herzlichen Glückwunsch zum Volontariatsplatz!

Die erste Hürde für eine Karriere im Ausstellungswesen ist geschafft.

In unserer Starthilfe haben wir grundlegende Informationen, Hinweise, Tipps, Kontakte und Möglichkeiten rund um das wissenschaftliche Volontariat in Museen, Gedenkstätten und Kulturämtern für Dich zusammengetragen.

Noch werden wissenschaftliche Volontariate in den verschiedenen Kulturinstitutionen sehr unterschiedlich umgesetzt. Deshalb ist es wichtig, über die Rechte, aber auch Pflichten, im Volontariat gut informiert zu sein. So gehst Du vorbereitet in Diskussionen mit Deiner Institution bzw. kannst Deine Probleme konkret adressieren.

Außerdem bietet Dir die „Starthilfe Volontariat“ einen Einblick in die deutsche Museumslandschaft und darüber hinaus. Gremien und Verbände sind hier ebenso gelistet wie erste Informationen zu Tagungs- und Fortbildungsmöglichkeiten. Weitere Informationen zu Veranstaltungshinweisen findest Du auf den angegebenen Internetseiten.

Es ist wichtig, bereits während der Volontariatszeit Kontakte zu knüpfen, Dich zu vernetzen und den Austausch mit anderen Volontärinnen und Volontären zu pflegen, etwa auf der jährlich stattfindenden Bundesvolontariatstagung. Wir stellen Dir die einzelnen Länder-Arbeitskreise vor, an die Du Dich bei konkreten bundesländerspezifischen Fragen wenden kannst.

Eine Bescheinigung Deiner Institution kann Dir helfen, etwaige Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen und Dich als „Auszubildende“ und „Auszubildender“ auszuweisen. Eine Vorlage dazu findest Du in diesem Booklet.

Wir wünschen Dir ein spannendes, lehrreiches und faires Volontariat!

Der AK Volontariat des Deutschen Museumsbundes

III. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Mit einem wissenschaftlichen Volontariat am Museum gehen einige Fragen einher. Die folgenden Hinweise und Informationen sollen Dein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen schärfen, Antworten liefern und Problemlösungen aufzeigen.

1. Leitfaden für das wissenschaftliche Volontariat im Museum

Der Deutsche Museumsbund gibt den „Leitfaden für das wissenschaftliche Volontariat im Museum“ heraus. Dieser Leitfaden beschreibt genau, wie eine faire Ausbildung im Rahmen eines wissenschaftlichen Volontariats aussehen sollte. Neben der Erörterung eines Ausbildungsplans wird auch dargelegt, welche rechtlichen Rahmenbedingungen innerhalb eines Volontariats gegeben sein müssen bzw. was letztlich zwingendes Recht im Volontariat ist. Im Kern gilt: Beim Volontariat handelt es sich um eine Ausbildung nach § 26 in Verbindung mit den §§ 10 bis 23 und 25 im Berufsbildungsgesetz.

Ein „vorbildliches Volontariat“, wie es im Leitfaden empfohlen wird, umfasst insbesondere einen zweijährigen Ausbildungsvertrag in Vollzeit, einen adäquaten Arbeitsplatz, ein Curriculum (ggf. in Abstimmung mit der Volontärin oder dem Volontär), eine wissenschaftliche Ansprechperson, die Möglichkeit an Tagungen und Fortbildungen teilzunehmen, wobei der Arbeitgeber die Kosten übernimmt sowie eine Vergütung nach TV-Ö 13 (50%).

Der Leitfaden führt als Anlage u. a. einen Muster-Ausbildungsvertrag inklusive Kommentar auf.

Der Leitfaden kann hier als PDF heruntergeladen werden:

<https://www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2018/03/2018-leitfaden-volontariat-web.pdf>

Außerdem können bis zu 10 Print-Versionen beim Deutschen Museumsbund kostenfrei bestellt werden.

2. Beschluss der Kultusministerkonferenz (KMK) der Länder

Grundlage für die Erarbeitung des Leitfadens waren und sind die in den Jahren 1995 und 1999 von der Kultusministerkonferenz der Länder beschlossenen „Grundsätze für die Beschäftigung von wissenschaftlichen Kräften als Volontäre/Volontärinnen an Museen“ sowie die dazugehörigen „Fortbildungsinhalte für ein wissenschaftliches Volontariat“. Darüber hinaus sind §26 in Verbindung mit den §§10 bis 23 und 25 Berufsbildungsgesetz Rechtsgrundlagen des wissenschaftlichen Volontariats.

Die KMK-Grundsätze sind abrufbar unter:

http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1995/1995_03_09-Volontaere-Museen.pdf

3. Rechtsstellung des wissenschaftlichen Volontariats im Museum

In einem Fachbeitrag erörtert Dr. iur. Jens Bortloff, stellv. Direktor am TECHNOSEUM Mannheim, detailliert die Rechtsstellung des wissenschaftlichen Volontariats im Museum. Er thematisiert die Unterschiede zwischen Arbeits- und Volontariatsvertrag und geht auf einzelne Aspekte wie z. B. eine angemessene Vergütung ein.

Der Beitrag ist online auf der Homepage des Deutschen Museumsbundes abrufbar:

<http://www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2017/06/das-recht-des-wissenschaftlichen-volontaers-an-museen-jens-bortloff.pdf>

Literaturhinweis:

Jens Bortloff, Das Recht des wissenschaftlichen Volontariats an Museen, in: Museumskunde, Band 79 (2 / 14), S. 47–55.

4. Volontariat mit Kind

Das Gesetz gewährt die Verlängerung des Volontariats im Fall seiner Unterbrechung durch Elternzeit (§ 20 Abs. 1 Satz 2 Bundeselternzeitgesetz). Einen Anspruch auf Teilzeitarbeit während der Elternzeit gibt es nicht, da Ausbildungen und damit auch Volontariate in Museen stets auf Vollzeit konzipiert sind. Insoweit sind die Regelungen für Arbeitsverhältnisse nicht anwendbar. Im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie kann und sollte ein Museum mit den betroffenen Volontärinnen und Volontären individuelle Lösungen finden.

Beim AK Volontariat existiert darüber hinaus die Initiative „Volo mit Kind“, die weitere Unterstützung geben soll:

<https://www.museumbund.de/fachgruppen-und-arbeitskreise/arbeitskreis-volontariat/das-volontariat/initiative-volo-mit-kind/>

5. Pflegezeit

Das Volontariat wird entsprechend der Unterbrechung durch die Pflegezeit naher Familienangehöriger verlängert.

IV. NETZWERK

Für Volontärinnen und Volontäre existiert eine Vielzahl an Möglichkeiten, um die Museumsarbeit aktiv zu gestalten, eigene Initiativen zu entwickeln und ein Netzwerk aufzubauen. Einige sind im Folgenden zusammengetragen.

1. Deutscher Museumsbund (DMB)

Der Deutsche Museumsbund (DMB) ist die Interessenvertretung der Museen in Deutschland. Neben der jährlich stattfindenden Jahrestagung werden von den einzelnen Fachgruppen und Arbeitskreisen regelmäßig Fachtagungen veranstaltet. Zudem veröffentlicht der DMB die eigenen Publikationsorgane *Museumskunde* und *Bulletin* sowie Leitfäden zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

Mitglieder erhalten eine Museumskarte mit der sie in über 900 deutschen Museen kostenlosen Eintritt bekommen. Weitere Vorteile bestehen darin, dass die Publikationen kostenlos bezogen werden können und die Teilnahme an der Jahrestagung zum vergünstigten Mitgliedertarif erfolgt.

Die Mitgliedschaft für Volontärinnen und Volontäre kostet 40,- € im Jahr und muss schriftlich beantragt werden. Das Antragsformular ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2018/05/antrag-pm.pdf>

Deutscher Museumsbund e. V.

In der Halde 1

14195 Berlin

Tel.: 030 / 8041095-17

Fax: 030 / 841095-19

Mail: office@museumsbund.de

Homepage: <http://www.museumsbund.de/>

HINWEIS

Die auf der DMB-Homepage bekannt gemachten Volontariatsstellen werden i. d. R. vorher geprüft, um so der Ausschreibung von Scheinvolontariaten aktiv entgegenzuwirken, allerdings entsprechen nicht alle der auf der DMB Webseite veröffentlichten Stellenausschreibungen den Empfehlungen des Leitfadens:

<https://www.museumsbund.de/stellenangebote/>

2. Arbeitskreis Volontariat (Gremium des Deutschen Museumsbundes)

Der Arbeitskreis Volontariat vertritt die Interessen der Volontärinnen und Volontäre an Museen, Gedenkstätten sowie in vergleichbaren kulturellen Einrichtungen in Deutschland. Neben dem fachlichen Austausch steht beim Arbeitskreis das kulturpolitische Engagement im Fokus. Gemeinsam setzen wir uns für ein vorbildliches Volontariat ein. Der Arbeitskreis trifft sich im Rahmen der Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes, einer Fachtagung im Herbst sowie zu einer jährlich organisierten bundesweiten Zusammenkunft, der Bundesvolontariatstagung (BVT). Die Teilnahme an der BVT sollte – in Anlehnung an den Leitfaden des DMB – durch Deinen Arbeitgeber ermöglicht werden. Alle Volontärinnen und Volontäre sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen des Arbeitskreises teilzunehmen oder sich selbst an diesem zu beteiligen.

HOMEPAGE

<https://www.museumsbund.de/fachgruppen-und-arbeitskreise/arbeitskreis-volontariat/>

SOCIAL MEDIA

<https://de-de.facebook.com/akvolontariat>

NEWSLETTER

Der AK Volontariat versendet regelmäßig Newsletter mit Informationen rund um die Aktivitäten des Arbeitskreises und Nachrichten, die das Volontariat im Allgemeinen betreffen. Die Newsletter-Anmeldung ist unter folgendem Link möglich:

https://www.museumsbund.de/fachgruppen-und-arbeitskreise/arbeitskreis-volontariat/vernetzung/volo_mailingliste-newsletter/

ALUMNI

Über eine eigene XING-Gruppe *Alumni-Volontäre in Kulturinstitutionen* besteht die Möglichkeit, sich mit ehemaligen Volontärinnen und Volontäre untereinander auszutauschen, Kontakte zu pflegen bzw. neue zu knüpfen:

<https://www.xing.com/communities/groups/alumni-volontaere-in-kulturinstitutionen-8118-1097553>

SLACK

Es gibt eine Vernetzungsmöglichkeit für alle Volontärinnen und Volontäre Deutschlands, die über App und Webbrowser verfügbar ist. Über diesen Link könnt ihr euch vernetzen:

<https://bit.ly/2s98kVU>

BUNDESVOLONTARIATSTAGUNG

Die jährlich stattfindende Bundesvolontariatstagung (BVT) ist die größte bundesweite Fortbildungsveranstaltung für Volontärinnen und Volontäre an Museen sowie in vergleichbaren kulturellen Einrichtungen. Sie wird von einem freiwilligen Organisatoren-Team in Zusammenarbeit mit dem AK Volontariat im Deutschen Museumsbund organisiert und dient neben der Fortbildung als Forum zur Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen und der Vernetzung.

Das länderübergreifende Organistorenteam findet im Rahmen der BVT zusammen und bildet ein Kernteam, von dem eine Person gleichfalls im Arbeitskreis Volontariat aktiv ist und den Austausch zwischen Orgateam, Deutschem Museumsbund und AK Volontariat hält. Das Orgateam richtet die BVT an einem geeigneten Ort aus, sodass die Teilnahme möglichst vielen Volontärinnen und Volontären ermöglicht werden kann.

Der neue Arbeitskreis Volontariat wird gleichfalls bei der BVT gebildet und wird bis zur nächsten Bundesvolontariatstagung im Amt sein. Der Vorgänger-AK Volontariat sorgt für eine fließende Übergabe, sodass Projekte und der aktuelle Informationsstand bestmöglich weitergegeben werden können.

EVALUATION

Als Sprachrohr aller Volontärinnen und Volontäre in Deutschland stehen u.a. Verbesserungen von wissenschaftlichen Volontariaten im Museum im Fokus. Um diese Interessen, Verbesserungsvorschläge und neuen Ideen fundiert begründen zu können, wird jährlich eine Umfrage zur aktuellen Situation von Volontärinnen und Volontären bzgl. Gehalt, Ausstattung, Vertrag, Übernahmemöglichkeiten, Ausbildungscharakter, Fortbildungs-

unterstützung etc. durchgeführt. Und es gilt: je mehr Volontärinnen und Volontäre an dieser Umfrage teilnehmen, desto fundierter kann der AK Volontariat argumentieren. Der Link zum Evaluationsbogen wird im Newsletter regelmäßig bekanntgegeben und ist über die Homepage einsehbar.

3. International Council of Museums (ICOM)

Der internationale Museumsrat ICOM (International Council of Museums) ist als Fachverband die internationale Organisation von Museen und Museumsfachleuten. ICOM Deutschland e. V. ist das Deutsche Nationalkomitee der ICOM und mit über 6.000 Mitgliedern die größte Organisation von Museen und Museumsfachleuten in Deutschland. ICOM Deutschland gibt ein Mitteilungsheft heraus, das die deutschen ICOM-Mitglieder über die Aktivitäten und Veranstaltungen des Deutschen Nationalkomitees und die Schwerpunkte der Arbeit des Weltverbandes informiert.

Die Fach- und Ländergremien von ICOM behandeln aktuelle Fragestellungen und organisieren internationale Symposien und Konferenzen.

Mit dem ICOM-Mitgliedsausweis wird weltweit in vielen Museen freier bzw. ermäßigter Eintritt gewährt.

Für Volontärinnen und Volontäre kostet die befristete „student, non-voting“-Mitgliedschaft 50,- € im Jahr und muss schriftlich beantragt werden. Mitglieder mit dem Status „student, non-voting“ haben innerhalb des Weltverbandes ICOM kein Stimmrecht, bei ICOM Deutschland besitzen sie jedoch ein Stimmrecht. Das Antragsformular kann unter folgendem Link abgerufen werden:

http://www.icom-deutschland.de/client/media/602/formular_ind_stud_komplett.pdf

ICOM Deutschland e. V.

In der Halde 1

14195 Berlin

Tel.: 030 / 6950-4525

Fax: 030 / 6950-4526

Homepage: <http://www.icom-deutschland.de/index.php>

V. LÄNDER-AKS

Neben dem AK Volontariat auf Bundesebene gibt es auch zahlreiche Arbeitskreise und -gemeinschaften auf Länderebene. Einige agieren eigenständig, andere sind in Verbänden zusammengeschlossen. Eine Auflistung der einzelnen Arbeitskreise und -gruppen ist unten aufgeführt. Dabei wurden auch weitere Anmerkungen und Zusatzinformationen berücksichtigt, die für Volontärinnen und Volontäre im jeweiligen Bundesland relevant sind.

Baden-Württemberg

Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Volontärinnen und Volontäre im Museumsverband Baden-Württemberg e. V.

HOMEPAGE

<https://www.museumsvolontaere.de/startseite/>

SOCIAL MEDIA

Instagram: <https://www.instagram.com/museumsvolontaere/>

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/326378761408046/>

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

„Starter-Booklet für Dein wissenschaftliches Volontariat im Museum in Baden-Württemberg“ aufzurufen unter:

https://www.museumsvolontaere.de/fileadmin/user_upload/volontaere/pdfs/Arbeitsgemeinschaft/Starter-Booklet.pdf

TAGUNGEN

Innerhalb eines zweijährigen Turnus finden vier Landesvolontariatstagungen zu grundlegenden Themen der Museumsarbeit statt: „Ausstellungswesen, -gestaltung und -präsentation“, „Sammeln und Bewahren: Grundlagen des Umgangs mit dem Objekt“, „Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik“, sowie „Museumsmanagement und Verwaltung“. Nach Vorlage der vier Teilnahmebestätigungen beim Museumsverband Baden-Württemberg wird ein Zertifikat ausgestellt, das die Fortbildung in den vier Kernbereichen der

Museumsarbeit bescheinigt. Mehr Informationen und aktuelle Termine gibt es unter folgendem Link: <https://museumsvolontaere.de/fortbildungen/>

HINWEIS

Kostenlose Mitgliedschaft beim Museumsverband Baden-Württemberg e. V. unter: <https://www.museumsverband-bw.de/verband/beitrittsformulare/>

Mit dem Mitgliedsausweis bekommen Volontärinnen und Volontäre freien oder vergünstigten Eintritt in vielen Museen Baden-Württembergs. Auf dem Ausweis werden Volontärinnen und Volontäre zudem als Auszubildende bezeichnet, was es beispielsweise leichter machen kann, einen vergünstigten Ausbildungstarif des jeweiligen ÖPNV zu erhalten.

FORTBILDUNGEN

Seit einigen Jahren existiert zwischen dem *Institut für Kulturmanagement* der PH Ludwigsburg und der AG Volontariat Baden-Württemberg eine Weiterbildungskooperation. Volontärinnen und Volontäre können an Seminaren und Fortbildungen des Kontaktstudiums im Bereich „Kulturmanagement“ zu vergünstigten Tarifen teilnehmen und neben dem Volontariat in einem Jahr das Zertifikat zum „Kulturmanager_in“ machen.

Ein einzelnes Seminar kostet 195,- € (statt 215,- €). Das Seminarpaket mit 10 Seminaren (+Zertifikat) kostet 1.750,- € (statt 1950,- €). Die Abschlussprüfung nach den 10 Seminaren ist gebührenfrei.

Nähere Infos zu der Weiterbildung sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.ph-ludwigsburg.de/index.php?id=13843>

Bayern

Arbeitskreis Volontariat Bayern

HOMEPAGE

<https://volontariat-bayern.de/>

TAGUNGEN

Die Volontärinnen und Volontäre können an den halbjährlichen Treffen des Arbeitskreises, die im Rahmen der *Volontärsakademie Bayern* stattfinden, teilnehmen.

FORTBILDUNGEN

Die *Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern* mit der *Volontärsakademie Bayern* bietet die Landesstelle ein kostenloses Fortbildungsprogramm für die bayerischen Volontärinnen und Volontäre an. In insgesamt vier zweitägigen Kursen in einem Turnus von zwei Jahren werden hier neben den Kernaufgaben des Museums auch Aufgabenfelder wie das Museums- und Projektmanagement oder die Öffentlichkeitsarbeit sowie aktuelle Themen, wie Inklusion und Provenienzforschung aufgegriffen, diskutiert und anhand von Praxisbeispielen vertieft.

Weitere Informationen und Termine stehen auf der Website der Landesstelle:

<https://www.museen-in-bayern.de/die-landesstelle/fortbildungentagungen/volontarsakademie-bayern.html>

Zudem bietet die Bayerische Museumsakademie ein umfangreiches, weitgehend kostenloses Workshop- und Fortbildungsprogramm an, das auch für Volontärinnen und Volontäre offen steht. Programm, Anmeldung und weitere Informationen unter:

<https://www.bayerische-museumsakademie.de/de/startseite/index.html>

Berlin/Brandenburg

AG Volontariat Berlin & Brandenburg

HOMEPAGE

<https://www.lmb.museum/de/fach-und-arbeitsgruppen/ag-volontariat/>

SOCIAL MEDIA

<https://www.facebook.com/agvolontariatberlinbrandenburg/>

NEWSLETTER

Kontakt zur Arbeitsgruppe und Anmeldung zum E-Mailverteiler:

ag.volontariat.bb@gmail.com

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

„Leitfaden für die Volontär_innen in Berlin & Brandenburg“ aufzurufen unter:

https://www.lmb.museum/uploads/FGs_AGs/AG_Volontaere/Leitfaden/lmb_volo-leitfaden_neu.pdf

FORTBILDUNGEN

Die AG organisiert im Zeitraum von zwei Jahren insgesamt vier Fortbildungsveranstaltungen zu den Themenfeldern „Ausstellen“, „Sammeln und Bewahren“, „Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit“ sowie „Museumsmanagement und Verwaltung“. Diese finden etwa alle sechs Monate an wechselnden Orten in Berlin und Brandenburg statt.

Außerdem organisiert die AG kostenfreie Führungen bei denen andere Volontärinnen und Volontäre ihre Arbeit und ihre Institutionen vorstellen sowie von Museumsfachleuten durchgeführte „Expert*innen-Führungen“.

VERGÜNSTIGUNGEN

Mit der Mitgliedschaft im Museumsverband des Landes Brandenburg wird kostenloser Eintritt in die Mehrzahl der Mitgliedsmuseen gewährt. Gleichzeitig kann kostenlos an Weiterbildungen des Verbandes teilgenommen werden. Zum ermäßigten Jahresbeitrag in Höhe von 12,50 € können die Museumsblätter und der Rundbrief bezogen werden.

Das Auszubildendenticket der BVG ist auch für Volontärinnen und Volontäre erhältlich.

Hessen

Arbeitskreis Volontariat Hessen

HOMEPAGE

<https://volontariathessen.wordpress.com>

Der Arbeitskreis Volontariat Hessen wird gefördert vom Hessischen Museumsverband und teilt sich regional auf. In Nordhessen (Kassel und Umgebung) findet monatlich ein Kolloquium, organisiert von der Museumslandschaft Hessen Kassel, statt. In Südhessen organisiert der Arbeitskreis regelmäßige Führungen und Stammtische, um den Austausch zwischen den Volontärinnen und Volontäre zu stärken.

TAGUNGEN

Der Arbeitskreis veranstaltet jedes Jahr für alle hessischen Volontärinnen und Volontäre im Frühjahr ein eintägiges Seminar im Vonderau-Museum in Fulda und im Herbst eine Tagung zu relevanten Themen im Museumsbetrieb.

VERGÜNSTIGUNGEN

Die hessischen Verkehrsbetriebe (RMV, NVV, VRN) bieten ein Schülerticket für den öffentlichen Nahverkehr in ganz Hessen auch für Volontärinnen und Volontäre an.

Mecklenburg-Vorpommern

Derzeit noch im Arbeitskreis Schleswig-Holstein/Hamburg angesiedelt.

Niedersachsen/Bremen

Arbeitsgemeinschaft Volontariat an den Museen in Niedersachsen und Bremen

HOME PAGE

<https://www.mvnb.de/museumsverband/service/regionale-ags-volontaere-kooperationen/ag-volontariat/>

SOCIAL MEDIA

<https://www.facebook.com/AGVolontariatNdsHB>

FORTBILDUNGEN

Der Museumsverband fördert durch ein landesweit angebotenes Schulungsprogramm die Qualifizierung der Volontärinnen und Volontäre in Niedersachsen. Das Angebot umfasst die vier Seminare Museumsmanagement, Sammeln und Erhalten, Forschen und Ausstellen, Bilden und Vermitteln. Davon finden jährlich zwei Themenblöcke statt. Bei Teilnahme an allen vier Seminaren erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- € für Volontärinnen und Volontäre aus Niedersachsen und Bremen und 120,- € für Teilnehmende aus anderen Bundesländern (inkl. Ü / HP).

HINWEIS

Wissenschaftliche Volontärinnen und Volontäre können in den Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V. eintreten und sich engagieren. Während des Volontariats ist der jährliche Mitgliedsbeitrag auf 15,- € reduziert.

Nordrhein-Westfalen

Arbeitskreis Volontariat NRW

HOMEPAGE

<https://akvolontariatnrw.wordpress.com/>

SOCIAL MEDIA

Facebook: <https://de-de.facebook.com/pages/category/Organization/AK-Volontariat-NRW-509204035793619/>

Instagram: <https://www.instagram.com/volosnrw/>

HINWEIS

Viele der Volontärinnen und Volontäre in NRW sind in Kultureinrichtungen der zwei großen Landschaftsverbände angestellt, dem LWL (Landschaftsverband Westfalen-Lippe) und dem LVR (Landschaftsverband Rheinland). Im LWL sind ca. 50 Volontärinnen und Volontäre in Museen, Kommissionen, der Archäologie sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vertreten. Sie werden von einem Volosprecher-Team bei internen Fragen und Problemen unterstützt und bei den Herausforderungen, das Volontariat den Anforderungen des Arbeitsalltags anzupassen, vertreten. Mitglieder der LWL-Volosprecher-Teams und des LVR sind auch im AK Volontariat NRW aktiv.

TAGUNGEN/FORTBILDUNGEN

Zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch organisiert das LWL-Volosprecher-Team zweimal jährlich LWL interne Volotagungen (Frühjahrs- & Herbsttagung) sowie die Weiterbildungsreihe „Volos führen Volos“, für die jederzeit Ideen und Terminvorschläge willkommen sind. Auch die Volontärinnen und Volontäre des LVR treffen sich zweimal im Jahr.

Rheinland-Pfalz/Saarland

Arbeitskreis Volontariat Rheinland-Pfalz / Saarland

HOMEPAGE

<https://www.museumsverband-rlp.de/ueber-uns/arbeitskreis-volontariat.html>

TAGUNGEN/FORTBILDUNGEN

Der Arbeitskreis organisiert zweimal im Jahr, im Frühjahr und Herbst, eine Landesvolontariatstagung, bei der ein bestimmtes museumsrelevantes Thema zentral behandelt wird und alle Volontärinnen und Volontäre aus Rheinland-Pfalz die Möglichkeit erhalten, sich kennenzulernen und untereinander auszutauschen.

Volontärinnen und Volontäre aus Rheinland-Pfalz haben außerdem die Möglichkeit – kostenlos – an den Landesvolontariatstagungen von Baden-Württemberg teilzunehmen. Siehe hierzu: Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Volontärinnen und Volontäre im Museumsverband Baden-Württemberg e. V.

Volontärinnen und Volontäre aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland können zudem kostenlos an den übrigen Fortbildungen des Museumsverbands teilnehmen.

Link zu den Fortbildungen:

<https://www.museumsverband-rlp.de/termine/fortbildungen.html>

Schleswig-Holstein/Hamburg

Arbeitskreis Volontariat

HOMEPAGE

<http://www.museumsverband-shhh.de/arbeitskreise/volontariat>

FORTBILDUNGEN

Den Volontärinnen und Volontäre in Schleswig-Holstein und Hamburg steht es offen, an dem vierteiligen Fortbildungszyklus des Museumsverbands Niedersachsen und Bremen e. V. teilzunehmen, da sie über keine eigenen regelmäßigen Fortbildungsmöglichkeiten verfügen. Die Teilnahmegebühr für Volontärinnen und Volontäre aus anderen Bundesländern, die in

Niedersachsen und Bremen an Fortbildungen teilnehmen, beträgt 120 Euro, wobei Übernachtung und Halbpension mit inbegriffen sind.

siehe Quelle: <https://events.clicla.me/EventTool/event/1871/>

HINWEIS

Das Projekt Museumsberatung und -zertifizierung Schleswig-Holstein bietet Volontärinnen und Volontären an, an den Fortbildungen zu einem ermäßigten Preis von 25,- € pro Kurs teilzunehmen.

Darüber hinaus ist ein landeseigenes Fortbildungsprogramm für Volontärinnen und Volontäre zurzeit in Planung.

Link zur Museumsberatung und -zertifizierung:

<https://museumsberatung-sh.de>

Thüringen/Sachsen-Anhalt/Sachsen

AK Volontariat Mitteldeutschland

HOMEPAGE

<https://akvolontariatmitteldeutschland.wordpress.com/>

SOCIAL MEDIA

Facebook: <https://www.facebook.com/ak.mitteldeutschland/>

Twitter: <https://twitter.com/AKVolosMD>

TAGUNGEN/FORTBILDUNGEN

Zur Weiterbildung und dem Erfahrungsaustausch koordinieren die Sprecherinnen und Sprecher des AK Mitteldeutschland zweimal jährlich ein Netzwerktreffen (Frühjahrs- & Herbsttagung) sowie die Weiterbildungsreihe „Volos führen Volos“, für die jederzeit Ideen und Terminvorschläge willkommen sind.

VI. BEISPIELE FÜR ZUSÄTZLICHE FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Die vielfältigen Tätigkeitsfelder im Museum erfordern häufig weitere Qualifikationen und Zugänge. Da die Fortbildungsmöglichkeiten je nach Museumsart, Thema und Standort variieren, verweisen wir an die Länder-Arbeitskreise und vor allem an die Museumsverbände der einzelnen Länder, die Fortbildungen für Volontäre, beispielsweise in Form von Tagungen, organisieren.

Im Folgenden sind weitere, vom Arbeitskreis Volontariat unabhängige Weiterbildungsmöglichkeiten in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Es sei darauf hingewiesen, dass diese zum Teil mit hohen Fortbildungskosten verbunden sind. Du kannst jedoch in Deinem Ausbildungsmuseum anfragen, ob diese bereit wären, die Kosten zu übernehmen. Idealerweise sollten Weiterbildungen das wissenschaftliche Volontariat ergänzen, nicht jedoch die Ausbildung an der Institution ersetzen. Aktuelle Informationen zu Fort- und Weiterbildungen (inklusive aktueller Termine) findest Du unter: <https://www.museumsbund.de/fachgruppen-und-arbeitskreise/arbeitskreis-volontariat/links/> und <https://www.museumsbund.de/termine/>.

1. Deutsch-Französisches Austauschprogramm

Das *Deutsch-Französische Jugendwerk* (DFJW) organisiert gemeinsam mit der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn und der *Direction générale des patrimoines* in Paris jährlich ein Austauschprogramm für Volontärinnen und Volontäre an Museen oder Ausstellungszentren in Deutschland und Frankreich. Für eine Teilnahme kann man sich bewerben. Voraussetzung ist u. a., dass die Volontärinnen und Volontäre bis 31 Jahre (in Ausnahmefällen bis 35 Jahre) alt sein sollen.

Das DFJW übernimmt folgende Kosten:

- Binationaler Vorbereitungskurs: Fahrkostenpauschale, Kursgebühren, Unterkunft und Verpflegung
- Einführungs- und Auswertungsseminar: Fahrt- und Aufenthaltskosten auf Basis der DFJW-Pauschale
- Arbeitsaufenthalt im Museum: Fahrkostenpauschale, Stipendium in Höhe von 900,- € pro Monat. Für die Teilnehmer, die für die Zeit des Austausches von ihren jeweiligen Ausbildungsstätten von der Arbeit freigestellt werden und ihre Ausbildungsvergütung weiter erhalten, beträgt das Stipendium 700,- €.

- Die Pflichtversicherungen (Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung) während des Arbeitsaufenthaltes im Partnerland, wenn gewünscht.

Dem Programm geht ein zweiwöchiger Vorbereitungskurs voran, bei dem die Volontärinnen und Volontäre auf die Arbeit im Nachbarland vorbereitet werden.

Weitere Informationen sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.hdg.de/stiftung/arbeiten/>

Kontakt:

Dr. Olivia Griese

Wissenschaftliche Leiterin - Informationszentrum Bonn

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Museumsmeile

Willy-Brandt-Allee 14

53113 Bonn

Tel.: 0228 / 91 65-375

Fax: 0228 / 91 65-301

Mail: griese@hdg.de

2. Weitere Fortbildungsmöglichkeiten

Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel

Die Bundesakademie Wolfenbüttel ist einer der führenden Anbieter für praxisnahe berufliche Fort- und Weiterbildung im Bereich kulturelle Bildung in Deutschland. Die verschiedenen Programmbereiche bieten einzelne, aber auch mehrteilige berufsbegleitende Fortbildungen mit Zertifikatsabschluss an.

HOMEPAGE

<https://www.bundesakademie.de/>

KONTAKT

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e. V.

Schlossplatz 13

38304 Wolfenbüttel

Tel: 05331 / 808-411

Fax: 05331 / 808-413

E-Mail: post@bundesakademie.de

Museumsakademie des Joanneums in Graz

Im Rahmen von Workshops, Tagungen und Exkursionen sollen museums- und ausstellungsspezifische Themen u. a. anhand von praktischen Übungen nah an den Bedürfnissen und Arbeitswirklichkeiten der Teilnehmenden aufbereitet werden.

Diese Zielsetzung legt ein Denken über Fachgrenzen hinweg ebenso nahe wie das Agieren in einem internationalen Netzwerk und die Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partner aus europäischen Museen und Universitäten, die auch jene Verknüpfung von theoretischem Reflexionswissen und Erfahrungswissen aus der Museumspraxis ermöglichen.

KONTAKT

Museumsakademie Joanneum

Sackstraße 16

8010 Graz, Österreich

Tel: +43-664 / 8017-9537

museumsakademie@museum-joanneum.at

museOn | weiterbildung & netzwerk

Sieben Module mit vierzig Teilmodulen ermöglichen ein flexibles, individuell zusammengeschnittenes Weiterbildungsangebot.

HOMEPAGE

<https://www.museon.uni-freiburg.de/>

KONTAKT

FRAMAS – Freiburger Akademie für Museums-, Ausstellungs- und Sammlungswissen
museOn | weiterbildung & netzwerk
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Albertstraße 14a
79104 Freiburg

Netzwerk Europäischer Museums Organisationen (NEMO)

NEMO setzt sich aus nationalen Museumsorganisationen, regionalen Museumsverbänden, Museen und Expertengruppen aus den Mitgliedsstaaten des Europarates zusammen; insgesamt vertreten die Mitglieder des Netzwerk über 30.000 Museen in Europa. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen vier Kernthemen (Werte), die NEMO als wichtig für den europäischen Museumssektor erachtet, sichtbar macht und weiterentwickelt. Diese sind der soziale, der ökonomische und der Bildungswert sowie der Wert der Sammlung an sich. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Austausch und der Weiterentwicklung seiner Mitglieder. „Learning Exchanges“, Workshops (Training Courses), Webinars, Studienreisen und nicht zuletzt die im November stattfindende Jahreskonferenz bilden das umfassende Angebot.

HOMEPAGE

<https://www.ne-mo.org/>

KONTAKT

NEMO - The Network of European Museum Organisations
Taubenstraße 1
10117 Berlin
Germany
Tel.: 030 / 397 156 61
office@ne-mo.org

Weiterbildungszentrum an der Freien Universität Berlin (FU)

MUSEUMSMANAGEMENT FÜR VOLONTÄRINNEN UND VOLONTÄRE

Das Weiterbildungsprogramm richtet sich an Volontärinnen und Volontäre in Museen aller Sparten. Kenntnisse der Strategieentwicklung in Bezug auf alle relevanten Management-Bereiche des Museums werden vermittelt. Das Qualifizierungsprogramm „Museumsmanagement für Volontär_innen“ soll in praxisbezogenen Seminaren die Kenntnisse ergänzen, die die Volontärinnen und Volontäre während ihrer Tätigkeit im Museum erlangen.

HOME PAGE

https://ssl2.cms.fu-berlin.de/fu-berlin/sites/weiterbildung/PM_weiterbildungsprogramm/mum/index.html

KONTAKT

Weiterbildungszentrum
Freie Universität Berlin
Otto-von-Simson-Str. 13
14195 Berlin

VII. BESCHEINIGUNG

Einige Institutionen gewähren Vergünstigungen, wenn der Arbeitgeber eine Bescheinigung über das Volontariat ausstellt.

Textbeispiel:

Ermäßigung für Auszubildende

NAME, geboren am **XX.XX.XXXX** ist vom **XX.XX.XXXX** bis zum **XX.XX.XXXX** am/im **BEZEICHNUNG DER INSTITUTION** in **ORT** als wissenschaftliche*r Volontär*in beschäftigt.

Das Volontariat im Sinne einer Ausbildung nach § 26 in Verbindung mit den §§ 10 bis 23 und 25 im Berufsbildungsgesetz wird in einem praxisorientierten Arbeitsverhältnis absolviert und dient dem Ausbildungszweck für die Arbeit an Kultureinrichtungen (Museen, Denkmalpflege, Galerien etc.).

Datum, Unterschrift

Stempel

VIII. BERUFE IM MUSEUM

Der aktuelle Leitfaden „Professionell arbeiten im Museum“ vom Deutschen Museumsbund umfasst eine Übersicht der Funktionen und Berufe im Museum, und dient als praktische Arbeitshilfe, um betriebliche Strukturen in den Museen an neue Aufgaben anzupassen oder Personalplanungen gemeinsam mit den Museumsträgern weiterzuentwickeln. Er beschreibt 50 Berufsbilder, die für Museen relevant sind und kann über die Homepage des Deutschen Museumsbundes oder bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

<https://www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2019/12/dmb-leitfaden-arbeiten-online.pdf>

IX. BEWERBUNGSTIPPS FÜR EIN WISSENSCHAFTLICHES VOLONTARIAT IN EINER KULTUREINRICHTUNG

Über folgende Dinge solltest du dir im Klaren sein, wenn du dich um ein wissenschaftliches Volontariat bewirbst:

Auf welche Rahmenbedingungen solltest du achten?

Das wissenschaftliche Volontariat umfasst eine qualifizierende Ausbildung zur Museumsarbeit und bietet so einen wesentlichen Zugang in das Berufsfeld Museum. Voraussetzung für das Volontariat ist ein wissenschaftlicher Hochschulabschluss in einem museumsrelevanten Bereich.

Doch die wissenschaftlichen Volontariate in Kultureinrichtungen unterliegen keinen einheitlichen Richtlinien. Das wiss. Volontariat ist eine Ausbildung im Sinne eines „anderen Vertragsverhältnisses“ nach dem Berufsbildungsgesetz. Entsprechend ist auch jede Ausschreibung je nach Bedarf und Möglichkeiten der Institutionen verschieden.

Bitte prüfe vorab, ob die angegebenen Rahmenbedingungen deine Erwartungen erfüllen, wenn du dich für ein Volontariat bewirbst.

Der Leitfaden für das wissenschaftliche Volontariat an Museen stellt dabei eine hilfreiche und verlässliche Orientierung dar. Ein „vorbildliches Volontariat“ umfasst demnach folgende Punkte:

- einen zweijährigen Ausbildungsvertrag in Vollzeit
- einen Ausbildungsplan
- eine wissenschaftliche Ansprechperson
- die Möglichkeit und finanzielle Unterstützung zur Teilnahme an Fortbildungen und Tagungen
- eine Vergütung nach TV-ÖD 13 (50%) mit einer Lohnerhöhung im zweiten Ausbildungsjahr

Was sollte man während der Volontariatszeit lernen?

Den Volontärinnen und Volontären soll die Möglichkeit geboten werden, alle Abteilungen eines Museums zu durchlaufen und mindestens in zwei Bereichen mitzuarbeiten. Dazu gehören die fünf klassischen Museumsbereiche Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen, Vermitteln ebenso wie die Bereiche Kommunikation, Museumsmanagement und Verwaltung. Ein Ausbildungsplan kann in Rücksprache mit dem Arbeitgeber ausgehandelt werden.

Ziel eines wissenschaftlichen Volontariates ist es, in allen relevanten Tätigkeitsfeldern des täglichen Museumsbetriebes Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben. Zudem soll das wissenschaftliche Volontariat die Möglichkeit bieten, an Fortbildungen und Tagungen teilzunehmen, sich weiterzubilden, die Museumslandschaft kennenzulernen und sich in dieser zu vernetzen.

Eigeninitiative ist gefragt:

Der Arbeitgeber investiert in dich und du musst im Gegenzug ebenfalls Eigeninitiative zeigen. Dies beginnt bereits bei der Bewerbung: Informiere dich ausführlich über das Museum und dessen Profil und bringe ein, warum du ein Gewinn für das Haus darstellst, aber auch, was du dir konkret von dieser Ausbildung erhoffst. Hast du eine Volontariatsstelle erhalten, so halte den Dialog aufrecht und gestalte deine Volontariatszeit aktiv mit.



Für Museen. Mit Museen. Ganz in Ihrem Interesse.

Wir setzen uns ein für eine vielfältige und zukunftsfähige Museumslandschaft sowie für die Interessen der Museen und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Deutscher Museumsbund e. V.
In der Halde 1 · 14195 Berlin
museumsbund.de

